



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

April 2017

Nr. 133

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Anni Roling hat nach vielen erfolgreichen Jahren die Betreuung des Heimatblattes aufgegeben. Katja Eisele aus dem Beirat erklärte sich bereit, das Heimatblatt weiterzuführen. Wie man sieht, wurde mit diesem Heft nicht nur die Schrift, sondern auch das äußere Design verändert. Wir hoffen es gefällt!

Eine schöne Osterzeit wünscht Euch

Georg Borker

1. Vorsitzender



Henne und Osterhas

Es lag vorm Haus im grünen Gras, die Henne mit dem Osterhas. Sie kicherten und machten Witze, Ostern ist doch einfach Spitze.

(© Monika Minder)

HEIMATKUNDLICHES:

Die Lensing-Auswanderer vom Kirchhof in Lohne

- Familientreffen der „Henry-Lensing-Familie“ in Iowa und Minnesota im September 2016 –
Erlebnisbericht von Lucia Glahé (Urgroßnichte von Henry) geb. Partmann (ehemals Hof Lensing)

Bekanntlich sind im 19ten Jahrhundert viele Bewohner der Dörfer im Emsland nach Amerika ausgewandert. Über die Hintergründe ist in der Literatur reichlich geschrieben worden. Es lag nahe, dass die Nachkommenden dorthin gingen, wo man Verwandte oder Bekannte fand, die einem beim Start behilflich waren und so sind die meisten Lohner in den „Mittleren Westen“ Amerikas gezogen u.a. nach Minnesota und vor allem nach Iowa. Dorthin gingen in den 1870-er Jahren auch vier Lensing-Geschwister. Nur der Hoferbe, *Johann Bernhard* Lensing, ist in Lohne geblieben

Die Lensings in Amerika (sie ließen sich dort als Landwirte nieder)

<p><u>Margaretha</u> (1843 – 1914) Ausgewandert 1874 verh. mit Johann Albert Deitering 6 Kinder Zuerst im Osten Iowas gewohnt, später Farm in Remsen, West-Iowa</p>	<p><u>Heinrich</u> (1849 – 1913) Ausgewandert 1875 verh. mit Anna Kottmann 7 Kinder Zuerst im Osten Iowas gewohnt, später Farm in Bancroft, Nordwest-Iowa</p>
<p><u>Adelheid</u> (1852 - 1934) Ausgewandert 1875, ledig. Hat überwiegend im Haushalt der Schwester Margaretha Deitering gelebt.</p>	<p><u>Hermann</u> (1854 – 1935) Ausgewandert 1880, ledig. Zuerst im Osten Iowas gewohnt, später in West-Iowa. Eigene Farm (?)</p>

Als 1902 Heinrichs Frau Anna plötzlich starb und 7 kleine Kinder hinterließ, haben Adelheid und Hermann, die beide ledig waren, viele Jahre bei ihrem Bruder in Bancroft (Iowa) gewohnt und gearbeitet. Natürlich haben die Geschwister viel mit den Daheimgebliebenen in Lohne korrespondiert – 17 alte Briefe sind, wohl rein zufällig, noch erhalten aus dieser Zeit.



elektro 
GREIVING GmbH



Elektro - Anlagen
Beleuchtungsanlagen



EDV - Netzwerke
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2 - 49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. (0 59 08) 3 45 e-mail: elektro-greiving@t-online.de

Inzwischen kommen viele Amerikaner nach Deutschland, um nach ihren „Wurzeln“ zu suchen. Die Lensings allerdings müssen nicht suchen, denn es ist über nun schon fast 1 ½ Jahrhunderten der Kontakt nie richtig abgebrochen. Maria Lensing (Heirat 1936 mit Heinrich Partmann), die Großnichte der Auswanderergeneration, hat bis in die 1950-er Jahre mit den Verwandten in Amerika korrespondiert und als ich, Tochter Lucie, 1979 bei einer Freundin in Minneapolis zu Gast war, erinnerte ich mich an die Lensings dort „in der Nähe“. Das waren die Kinder des Auswanderers Heinrich („Henry“). Sie haben sich im Norden von Iowa und im Süden von Minnesota verteilt. Seit diesem Besuch gibt es wieder einen regen - nicht nur brieflichen - Austausch, vor allem mit Dick Lensing aus Iowa, einem Enkel von Heinrich. Heinrich hatte 7 Kinder und sage und schreibe 48 Enkelkinder. Aber bereits 1902 starb seine Frau und auch Heinrich hat nicht ein einziges Enkelkind erleben dürfen. Dick Lensing hat recherchiert, dass es in den USA inzwischen ca. 1300 Nachkommen dieses Auswanderers gibt. Die erste Generation waren noch Landwirte, inzwischen gibt es eine große Bandbreite beruflicher und damit auch gesellschaftlicher Vielfalt. Auch Margaretha Deitering geb. Lensing hat sicherlich für viele Nachkommen gesorgt, aber ich habe mit den „anderen“ Lensings reichlich zu tun.



Hochzeit Heinrich Lensing und Anna Kottmann
in Iowa 1886

Es sind in den letzten Jahrzehnten etliche Lensings aus Amerika auf dem Hof Partmann in Lohne erschienen und stets freundlich empfangen worden. Es gibt dort auch durchaus Spektakuläres für diese Nachkommen zu entdecken: der – „ihr“ - Name Lensing an der Dielentür, die Original-Holzkonstruktion auf der Diele und vor allem ein einmaliges Zeugnis vom großen Brand auf dem Kirchhof im Jahr 1835: ein Eichenbalken, der sich an der Originalstelle befindet, wo früher die Küche war, in der die Auswanderer gelebt haben. Es ist in diesem Balken eingraviert in Form eines Gebets, dass der liebe Gott dieses neue Haus in Zukunft vor einem solchen Unglück schützen möge. Auch der Glockenturm auf dem Kirchhof mit kurzer historischer Beschreibung dazu beeindruckt die amerikanischen Besucher sehr.

Sozusagen als Gegenleistung bekamen wir im letzten Jahr eine **Einladung von Dick Lensing zu einem Familientreffen in den USA**; im September 2016 reisten mein Mann Hajo und ich nach Iowa. Dick hatte wegen der Entfernungen dort an drei verschiedenen Orten in Nord-Iowa und Süd-

Minnesota eingeladen. Zu jedem Treffen kamen etwa 50 Personen.

Die erste Veranstaltung war die „bewegendste“! Sie fing schon am Nachmittag an mit einem ganzen Bus voller Leute, der an der Kirche in Bancroft/Iowa los fuhr und zwar an den Ort, wo der „Urvater Henry“ seine Farm hatte. An diesem Platz gab es eine bewegende Ansprache, desgleichen auf dem sich in der Nähe befindenden Friedhof. Dick und ein Neffe zeigten große Fotos von damals auf einer Staffelei und ein anderer Verwandter las die von Dick dazu vorbereitete Rede vor, u.a. den Brief, den Henry geschrieben hat, als seine Frau so plötzlich im Alter von nur 42 Jahren an einem Herzinfarkt starb. Das ging unter die Haut. Der jüngste Sohn Alfons war an ihrem Todestag genau ein Jahr alt. Dort auf dem Friedhof wurde dann noch das Lied „Großer Gott wir loben dich“ in Englisch und in Deutsch gesungen. Diese Zeremonien entfielen bei den anderen Veranstaltungen.



Die begannen jeweils um 18.00 Uhr ganz professionell mit Namensschildchen, damit jeder sehen konnte, aus welcher „Linie“ der ersten Nachkommen-Generation (7 Kinder) man kam. Nach einer guten Mahlzeit vom Catering-Unternehmen hat Dick Lensing anhand einer Powerpoint-Präsentation übersichtlich vom Beginn in Deutschland bis zu den Kinder- und nachkommenden Generationen in den USA berichtet. Der Vortrag lautete: „The Lensing Family from Germany to America – making the connection“, was soviel bedeutet wie „die Verbindung der Lensing-Familien von Deutschland nach Amerika“.



Gemeinschaftsaufnahme beim zweiten Treffen in Wabasso, Minnesota

Im Laufe der Woche haben wir immer wieder in kleinen Lensing-Gruppen Friedhöfe besucht. Die Grabstellen bleiben erhalten und so liegen all die alten Lensings noch dort. Im Gegensatz zu Deutschland gibt es keine abgetrennten Grabstellen, ja nicht einmal Blumen. Die Grabplatten oder Grabstehlen stehen auf der grünen Wiese und man kann dort einfach so mit dem Auto über die Friedhöfe fahren. Natürlich waren Dick und Carol, seine Frau, neben diesen offiziellen Treffen viel mit uns unterwegs, auch familiär waren wir sehr eingebunden und haben den „American way of life“ hautnah kennen gelernt. Es war eine schöne und aufregende Zeit.

AUS UNSEREM VEREINSLEBEN:

Generalversammlung des Heimatvereins Lohne am 16.02.2017 im Heimathaus

Nach dem Gedenken an die in 2016 verstorbenen Mitglieder führte Georg Borker vor der „Rekord“kulisse von 63 Teilnehmern durch die Jahreshauptversammlung. In seinem Jahresbericht präsentierte er zuerst die Fakten zu einem bemerkenswert bunten und von einem großen Zuspruch gekennzeichneten Vereinsjahr 2016:

- 2324 (Vorjahr 1432) Teilnehmer kamen insgesamt zu Veranstaltungen des Heimatvereins Lohne, davon 1072 (Vorjahr 647) allein zu Aktivitäten des Museums für Land und Leute. Alles überragte dabei, das mit der Grundschule Lohne durchgeführte Kartoffelprojekt mit 350 Kindern und rd. 1000 Besuchern bei der Ernte mit abschließendem Kartoffelfest.
- Die „klassischen“ Vereinsveranstaltungen wie Snadgang, Maibaum aufstellen, Sommertour, ökumenische Erntedankandacht oder Nikolausknobeln besuchten rd. 647 (Vorjahr 400) Personen. Auf großes Interesse stieß die neugebildete Wander- und Fahrradtourenabteilung.
- Die Mitgliederzahl des Heimatvereins stieg in 2016 erfreulicherweise deutlich von 413 auf 422 Personen an. 24 Neueintritte konnten die 15 Abgänge überkompensieren. Die Internetseiten www.lohner-heimatverein.de werden gut besucht.
- Das Heimathaus Lohne nutzten rd. 5087 (Vorjahr 4130) Personen. Ca. 2900 (Vorjahr 2700) Nutzer kamen von oder zu anderen Organisationen als dem Heimatverein Lohne. Die Zahl der standesamtlichen Trauungen blieb auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Den Detailbericht der Museums AG trug Walter Vogt, den Bericht der Wander- und Fahrradtourenabteilung Hubert Schumacher vor.

Die Aktivitäten der Frauentanzgruppe blieben unverändert.



ZAHNWELT
DR. VON DER HAAR

Zahnarzt
Zahntechniker
Implantologe
www.zahnwelt-vonderhaar.de

LINGENER STRASSE 26
IN WIETMARSCHEN
TELEFON (05925)
99 80 79-0



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hans Borker
 Schwanenborg 4
 49835 Wietm.-Lohne
 Telefon (0591) 80 02 10
 info@borker.lvm.de



BAUSTOFFE VOGT

Ein schöner Garten schenkt Freude und Entspannung. Ein erfahrener Gartenplaner schlägt Ihnen individuelle Gesamtkonzepte und kreative Ideen vor. Ob Terrasse oder Garten, hier finden Sie das Richtige „rund ums Haus“.

In unserer Ausstellung haben wir mehr als 250 Pflaster- und Natursteinarten für Sie verlegt. Dazu wählen Sie aus einer großen Auswahl Pflanzkübel, Zäune, Terrassensysteme, Springbrunnen, Gartenhäuschen uvm.

Unsere große Gartenausstellung ist täglich, auch sonntags für Sie geöffnet.

Machen Sie Ihren Garten zu Ihrem Lieblingsort.



6. Wietmarscher Urbrecker-Markt
 Sonntag, 23. April 17
 13.00 bis 18.00 Uhr Verkaufsoffen

VOGT-GUTSCHEINE
 erhältlich bei uns

Die Geschenkidee für Gartenfreunde, Handwerker, Familien und vieles mehr.



Baustoffe Vogt GmbH
 Borsigstraße 2 (Industriegebiet)
 49835 Wietmarschen-Lohne
 Tel. 0 59 08 / 93 73-0
 Schulstraße 4
 49835 Wietmarschen
 Tel. 0 59 25 / 90 50-0
 www.baustoffe-vogt.de

Impressum

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
 Hauptstraße 77 A
 49835 Wietmarschen OT Lohne
 Telefon: 05908/240 8002
 Telefax: 05908/ 240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
 Registernummer: VR 13026
 Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
 info@lohner-heimatverein.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender),
 Walter Vogt (2. Vorsitzender),
 Dr. Bert Eisele (Geschäftsführer)

Redaktionsteam

Katja Eisele,
 Walter Vogt,
 Bert Eisele

Druck

Paul-Druck GmbH

Anzeigen

Christian Koopmann

Druckauflage: 285



Bild 1: Von links nach rechts. Vorne: Bernd Altendeitering, Anni Roling, Georg Borker, Monika Wassermann, Walter Vogt ; Hinten: Bert Eisele, Christian Koopmann



Bild 2: Von links nach rechts. Sitzend: Hilde Rosen, Werner Kessens; Stehend der neue und alte Vorstand: Georg Borker, Walter Vogt, Bert Eisele, Christian Koopmann

Die Versammlung entlastete auf Antrag der Kassenprüfer Wilhelm Bramme und Hans Kranzusch einstimmig den Vorstand. Hans Kranzusch und Heinz Koch werden die Kasse für 2017 prüfen.

Die Beirätinnen Monika Wassermann und Anni Roling, wie auch die Beisitzer Bernhard Altendeitering und Hermann Schoo schieden auf eigenen Wunsch aus.

Georg Borker würdigte die Verdienste jedes Einzelnen um die Vereinsarbeit und übergab als Dank dafür den von Anni Krieger (Kunst- und Hobbydeele) neu gestalteten Ehrenteller des Heimatvereins. Zu Vorstand und Beirat wurden einstimmig gewählt:

Wiederwahl von Walter Vogt als zweiter Vorsitzender und Christian Koopmann als Kassenwart.

Neuwahl von Gerd Altendeitering und Hubert Schumacher sowie Wiederwahl von Andreas Hanenkamp als Beisitzer.

Die Funktionen der Beiräte blieben mangels Kandidatinnen vakant. Mit Hilde Rosen (Jhrg.1929) und Werner Kessens (Jhrg. 1933) wurden anschließend zwei besonders lange dem Heimatverein angehörende Mitglieder, die sich in verschiedensten Funktionen besonders um den Verein verdient gemacht haben, geehrt. Georg Borker überreichte nach einer prägnanten persönlichen Würdigung einen Blumenstrauß bzw. einen Präsentkorb.

Den Abschluss bildete ein mit Aufnahmen von Rainer Groth und Ewald Hegel erstellter Videofilm, in dessen Hauptteil der Rückblick auf die Hauptereignisse 2016 stand.

Gegen 22 Uhr schloss die Versammlung, verbunden mit dem Dank an alle Vereinsmitglieder, die sich 2016 aktiv beteiligt haben.

Gitarren-Festival Nordhorn 2017, mit Aufführungsort Lohne

**Gitarren Festival Nordhorn
präsentiert in Lohne:**



Samuel Mok (Hong Kong)

Samstag 29. April - 15.30 Uhr

Die Schönheit und vielfältigen Möglichkeiten der Gitarre

Heimathaus Lohne
Eintritt Frei, Spenden Erbeten
www.gitarrenfestivalnordhorn.de



Das Festival wird von Bobby Rootfeld, der Gruppe Nihz zum dritten Mal veranstaltet. Ca. 80 Künstler aus aller Welt kommen in die Grafschaft. Zum ersten Mal ist Lohne auch Aufführungsort. Wir als Heimatverein unterstützen diese Veranstaltung. Ganz im Sinne der Gründungsmitglieder, freuen wir uns über die Nutzung des Heimathauses, als Heimat- **und Kulturhaus** für Lohne, in dem auch junge Künstler ihr Können unter Beweis stellen dürfen. Mit Samuel Mok aus Hongkong haben wir einen internationalen Gast bei uns. Er wird den Zuhörern „Die Schönheit und vielfältigen Möglichkeiten der Gitarre“ in einem einstündigen Konzert am Samstag den 29. April ab 15.30 nahe bringen.

Wir laden herzlich dazu ein!

de-de.facebook.com/KulturhausNIHZ/



BODEN+WAND

CH GmbH

Hauptstraße 9 · 49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675
www.boden-wand.com · info@boden-wand.com

**Parkett
Bodenbeläge
Malerarbeiten
Trockenbau
WDVS-Arbeiten**

Jeden 2.+ 4. Sonntag
im Monat

SCHAUTAG

Keine Beratung und Verkauf.

Tourenberichte der Wander- und Fahrradabteilung von Hubert Schumacher

Winterwanderung vom 18.02.17 durchs „Elberger Land“

Aktiv und voller Elan ins neue Jahr starten wollten 39 Wanderer mit einer Winterwanderung durch das Elberger Land auf Einladung der Rad- und Wandertouren-Gruppe des Heimatvereins Lohne. Nach 2 krankheitsbedingten Abmeldungen trafen sich 37 Teilnehmer um 12.30 Uhr beim Heimathaus. Der Parkplatz an der Brücke des Ems-Vechte-Kanals bei Runde war der Startpunkt unserer etwa 14 km langen Wanderung. Aufgrund der Beschädigung der eigentlichen Wanderstrecke durch „Wald-Harvester“ ging es auf einer Alternativstrecke direkt hinter Runde in den Wald bis an die Autobahn. Hier legten wir eine erste kurze Trinkpause ein, denn Sonnenschein und fast frühlinghafte Temperaturen brachten uns schnell ins Schwitzen. Von dort ging es in östlicher Richtung weiter um das ehemalige Depot herum, an einem kleinen Teich vorbei und dann Richtung Elbergen zum Cafe Feldmann (ehemaliges Backhaus). Hier war in der Scheune für uns eingedeckt und die Gruppe beanspruchte sämtliche verfügbaren Plätze. Bei Kaffee und Kuchen, sowie angenehmer Ofenwärme, ließ man es sich gutgehen. Danach mussten wir eine kurze Strecke zurück, um dann in nördlicher Richtung zum Ems-Vechte-Kanal zu gelangen. Nach Überquerung der Kanalbrücke ging es zunächst über die Strasse „Pöttkesdiek“ und dann in beeindruckend langer Schlange auf einem schmalen „wildromantischen“ Pfad direkt am Kanal entlang bis zum Parkplatz an der Elberger Straße. Für ein abschliessendes Gruppenfoto bot die Brücke eine passende Gelegenheit. Das Heimathaus erreichten wir dann wieder um ca. 17.20 Uhr.

Mein Résumé: Schön, dass bei dieser Wanderung auch Teilnehmer aus Nordlohne, Geeste und Darne und erstmalig auch jüngere Teilnehmer (unter 50 Jahre) mitgewandert sind. Ich freue mich schon auf unsere nächste Tour.



ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

Hörtechnik damals wie heute:

- Der Schlüssel zum guten Verstehen.
- Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

Wanderung vom 18.03.2017 "Wachholderhain und Ententeiche"

Trotz nicht so guter Wetteraussichten trafen sich um 9.30 Uhr 13 Wanderer beim Heimathaus Lohne. Auf dem Parkplatz in Wachendorf kamen noch 2 weitere aus Lingen/Darme hinzu. Direkt gegenüber dem Parkplatz ging es in den Wachholderhain. Dort streiften wir den Naturerlebnispfad „Wege zur Vielfalt – Lebensadern auf Sand“. Auf Höhe der Wachendorfer Landwirtschaftsbetriebe überquerten wir die Dalumer Straße in Richtung Ems. Deutlich zu erkennen waren von hier die Emsschleifen. An Wiesen und Äckern vorbei ging es durch einen hügeligen Buchenwald bis an die Lingener Straße. Nach deren Querung wurde eine erste kurze Trinkpause eingelegt. Dann ging es weiter am Naturschutzgebiet „Wachendorfer Wachholderhain“ vorbei bis auf den Fernwanderweg „Emsweg“. Dem folgten wir knapp einen Kilometer in Richtung Dalum, bis wir nach Westen abbogen. Dieser Weg führte uns hinter den Dalumer Ortsteil „Großer Sand“ bis in die (zumindest hörbare) Nähe der Autobahn A31. In Richtung „Mühlengraben“ bot sich dann bald ein guter Rastplatz für die Mittagspause an. Wohl gestärkt und mit leichterem Gepäck ging es weiter am Naturschutzgebiet „Moorschlatts und Heiden“ vorbei, um dann zu dem ersten „Ententeich“ zu gelangen. Tatsächlich hielten sich hier ein paar Wildenten auf. Über einen Pfad am Rande des Naturschutzgebietes entlang kamen wir dann alsbald zum 2. Teich, wo eine weitere Trinkpause eingelegt wurde. Der weitere Weg führte uns an einem frisch gerodeten Holzstapel vorbei in Richtung Modellflugplatz des MFC Lingen. Noch einmal an einem kleineren Teich vorbei und dann durch den Wachholderhain kamen wir hinterrücks zur Straße „Am Wachholderhain“. Hier schloß sich der Kreis. Wieder durch den Wald an dem Naturerlebnispfad vorbei, kamen wir gegen 14.45 Uhr auf dem Parkplatz an. Knapp 17 Kilometer waren unsere heutige Tagesleistung. 12 Teilnehmer fuhren mit zum Lohner Cafe „Remarque“. Hier wurde der Wandertag dann gemütlich bei Kaffee und Kuchen abgeschlossen. Mein Résumé: Das Wetter spielte hervorragend mit. Daneben bot der relativ große Anteil an Naturwegen ideale Wandervoraussetzungen. Eine so vielfältige und reizvolle Landschaft war von vielen Teilnehmern nicht erwartet worden.



Kommende Veranstaltungen: Termine 2. Quartal 2017

- **Öffnungszeiten der Museumswerkstatt:**
jeden Mittwoch von 9:00 bis 11:30 Uhr

April:

- **Samstag, 29. April 2017;**
Heimathaus Lohne 15:30 bis 18:00 Uhr
Konzert im Rahmen des Nordhorer Gitarrenfestivals 2017 halten,
Samuel Mok aus Hongkong spielt Gitarre
- **Samstag, 29.04.2017;**
„Tag der offenen Tür“ im neuen Kreis- und Heimatarchiv der Grafschaft Bentheim aus
Anlass der Eröffnung
Nordhorn , NINO Allee 2 11:00 bis 17.00 mit verschiedenen Vorträgen und Aktionen der
Grafschafter Heimatvereine
- **Sonntag, 30. April 2017;**
Heimathaus Lohne 18:00 bis 23:00 Uhr
Maifeier mit Fahrradtour

Mai:

- **Montag, 8 Mai 2017;**
Heimathaus Lohne 19:30 bis 21:00 Uhr Vorstands- und Beiratssitzung
- **Samstag, 20. Mai 2017;**
Wander- und Fahrradtouren Abteilung des HV Lohne: Grafschafter Fietsentour Nr. 11 -
Radtour ab Hoogstede durch ehemalige Lager und denkmal-geschützte Dörfer (ca. 46 km) -
Nachholung der wg. Regen ausgefallenen Tour Juni 2016.

Juni:

- **Mittwoch, 21. Juni 2017**
ca. 7:30 bis 19:00 Uhr Sommertour 2017 , Richtung Norden
- **Samstag, 24. Juni 2017**
Wander- und Fahrradtouren Abteilung des HV Lohne: Grafschafter Fietsentour Nr.
9 Radtour "Von Windmühlen, "kunstwegen", Ölnickern und Kanälen" (ab Wietmarschen
ca. 50 km oder ab Lohne ca. 64 km)

Der Zug des Lebens

Das Leben ist wie eine Zugfahrt mit all den Haltestellen, Umwegen und Unglücken. Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und denken, dass sie immer mit uns reisen, aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen und wir müssen unsere Reise ohne sie fortsetzen. Doch es werden viele Passagiere in den Zug steigen, unsere Geschwister, Cousins, Freunde, sogar die Liebe unsres Lebens.

Viele werden aussteigen und eine große Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind. Es ist eine Reise voller Freuden, Leid, Begrüßungen und Abschied. Der Erfolg besteht darin: Zu jedem eine gute Beziehung zu haben.

Das große Rätsel ist: Wir wissen nie an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen. Deshalb müssen wir leben, lieben, verzeihen und immer das Beste geben! Denn wenn der Moment gekommen ist, wo wir aussteigen müssen und unser Platz leer ist, sollen nur schöne Gedanken an uns bleiben und für immer im Zug des Lebens weiter reisen.

Ich wünsche dir, dass deine Reise jeden Tag schöner wird, du immer Liebe, Gesundheit, Erfolg und Geld im Gepäck hast.

Vielen Dank an euch Passagiere, im Zug meines Lebens !!!

